

zzt. Bergli-Oberrieden, 30. August 1936.  
Kt. Zürich

*Zefarnovani ...*  
Sehr geehrter Herr Bischof! (*Agoston von Fogsolwien*)

Die Reisepläne haben sich nun soweit geklärt, dass ich in der Lage bin Ihr Schreiben vom 29. Juli mit genauen Angaben zu erwidern. Ich danke Ihnen für die guten Orientierungen, die dieser Ihr Brief enthält. Wenn nichts Ausserordentliches dazwischen kommt, so werden wir am 11. Oktober uns in Feketitsch einfinden und ich bin bereit, Ihnen am Abend dieses Tages den vereinbarten Vortrag über Volkskirche, Freikirche, Bekenntniskirche zu halten. Da er bereits von Herrn Professor Vasady in Debrecen in die ungarische Sprache übertragen werden wird, so denke ich, dass wir seine Uebersetzung auch in Ihrem Kreise benützen können und damit die Mühe einer nochmaligen Uebertragung ersparen. - Die genaue Stunde unserer Ankunft kann ich Ihnen darum nicht melden, weil es bei derartigen Autoreisen immer einen gewissen Spielraum braucht. Wir werden uns aber, sobald wir dort sind, mit Ihnen in Verbindung setzen.

Mit hochachtungsvollen Grüssen

Ihr ergebener

KBA 9236.210